

Warnungsliste

Vor folgenden Personen wird dringend gewarnt; sie waren die Helfer Hitlers in Spanien; sie sind, welchen Posten sie auch öffentlich vertreten mögen, wo sie auch auftauchen, Gestapo-Agenten, Spione, Intriganten, moralisch verseuchte Individuen, die vor keiner Schreckenstat zurückweichen, die Ziele Adolf Hitlers zu verwirklichen!

Die Ziele Hitlers sind: Ein Gross-Deutschland unter dem Joch des Faschismus; eine Welt hörig dem Weltfaschismus; Eroberung von reichen Kolonien mit allen Mitteln; ein neuer Krieg zur "Befriedung" der Welt im Sinne des bankrotten Kapitalismus!
Hitlers Agenten, Hitlers Spione arbeiten in der ganzen Welt!



1



2

- 1) Pg. Fritz Rüggeberg sr., Gestapo-Agent in Barcelona, im Nebenberuf Organist an der deutschen Kirche.
- 2) Pg. Rüggeberg jr. Gestapo-Agent, Barcelona Mitarbeiter und Freund von Engling.
- 3) Pg. Conrad Heerdt, Oberleutnant a.D. Leiter des Stahlhelms in Barcelona, verheiratet mit der Tochter eines spanischen Generals, Waffenhändler, der als geheimer Vertreter der Reichswehr in Spanien seine geschäftlichen Verbindungen ausnutzte zur Anknüpfung von Freundschaften unter der spanischen Generalität.
- 4) Pg. Schubert, Diplomingenieur, Leiter der Segelfliegergruppe der DAF. in Deutschland ausgebildeter Flieger, der in den "deut-



3



4



5



6

- 5) Pg. Karl Garbe, stellvertretender Direktor der deutschen Schule in Barcelona, Vertrauensmann der NSDAP im NS-Lehrerbund, Leiter der NS-Wohlfahrt in Barcelona.
- 6) Pg. Philippi, Kompagnon in Hellermanns Scheinfirma, engster Mitarbeiter des Landesgruppenleiters.



7



8



11



12



9



10

7) Pg. Kurt Panten, Druckereibesitzer in Barcelona, als solcher Herausgeber von Propagandaschriften. 8) Pg. Ernst von Steindorf, Prokurist der I.-G. Farben-Filiale in Barcelona, Vertrauensmann der Partei im Schulvorstand. 9) Pg. Kromschroder, besoldeter Geschäftsführer der DAF in Barcelona. 10) Pg. Kurt Köhler, Zellenobmann der NSDAP bei der Deutschen Bank in Barcelona.



13



14

11) Pg. Albrecht v. Koss, Leutnant der Artillerie, Stahlhelmlieutenant, Madrid. 12) Pg. Eduard Foertsch, Presse-Vertreter der gleichgeschalteten Ullstein-Presse, einer der schlimmsten Hetzer gegen das freiheitliche Spanien. 13) Pg. Demiani, Vertreter des Völkischen Beobachter für Spanien. 14) Pg. Viktor Horn, Ortsgruppenleiter der NSDAP in Tarragona, Dolmetscher.



15



16



17



18



19



20

19) Pg. Karl A. Schindler, Ortsgruppenleiter der Arbeitsfront in Sevilla.

20) Pg. Wolfgang Ziegler, Stützpunktleiter der Partei in Marokko, einer der gefährlichsten Agenten Hitlers, der die Wählerarbeit in den französischen Kolonien Nordafrikas leitete, vermutlich noch heute dort anwesend ist.



21



22



23

21) Pg. Kurt Steffin, Ortsgruppenleiter der DAF, Madrid.

22) Pg. Ernst Fiek, besoldeter Geschäftsführer der DAF in Madrid, der in einem viertel Jahr ein Defizit von 10 000 Peseten machte und seinen Posten behielt.

23) Pg. D. Pedrosa, Leiter der "Sprachschule" der DAF in

15) Pg. Ferdinand Steiner, Valencia, Parteifunktionär.
16) Pg. B. V. Körting, Ortsgruppenleiter der Partei in Bilbao.
17) Pg. Hans-Jürgen Staunau, Ortsgruppenleiter der DAF in Santander.



24



25



26

- 24) Pg. Joseph Stegmüller, Ortsgruppenleiter der NSDAP in Zaragoza, Typ des preussischen Feldwebels.
 25) Pg. Kurt Heckel, Ortsgruppenleiter der DAF in Valencia.
 26) Pg. Ehrenfried Tischner, Ortsgruppenleiter der DAF, Balearen.

Ausser den hier genannten und auf anderen Seiten geschilderten Personen, waren hier in Spanien noch einige Hundert faschistische Spione mehr. Man beachte die Korrespondenzen die wir auf vielen Seiten darstellen. Sie sind unterzeichnet von den verschiedensten Personen.

Es gab in jeder Ortgruppe, in jedem Stützpunkt der Partei 5 - 6 "Amtswalter", wie vorher geschildert. Selbstverständlich war es uns nicht möglich, von ihnen allen Bilder zu beschaffen und die genauen Personalien zu ermitteln.

Auf alle Fälle weisen wir nochmals darauf hin, dass weitaus der grösste Teil der jetzigen Auslands-Deutschen aktiv für die Partei tätig ist, und dass die Funktionäre der DAF, die ja überall als Gewerkschaft gelten soll, fast ausnahmslos in der Partei organisiert sind. In allen deutschen Firmen der Welt, und in vielen Geschäftshäusern der Gastländer sitzen Hitlers Agenten, Gestapo-Spitzel und bessere Achtgroschenjungen, meistens sogar in leitenden Stellungen. Fast jeder ehrliche, eventuell unpolitischer Deutsche wurde in den letzten Jahren aus seiner Stellung verdrängt zugunsten der Kreaturen Hitlers.

Die Intervention Deutschlands Vorbereitungen

Die Ereignisse in Spanien während der letzten Monate haben all-gemeingültig bewiesen, dass es sich bei dem Bürgerkrieg in Spanien eben nicht nur um Bürgerkrieg innerhalb eines Landes, dass es sich auch nicht nur um die Entscheidung über "linke" oder "rechte" Diktatur handelt, sondern dass hier ein europäischer Krieg auf spanischem Territorium ausgefochten wird; ein europäischer Krieg zwischen Faschisten und Antifaschisten Europas, in dem leider noch nicht alle Positionen bezogen sind. Ein Krieg von dessen Entscheidung die Herrschaft von Barbarei oder Kultur, Freiheit oder jahrzehntelanger verstärkter Knechtschaft abhängt. Wenn darüber hinaus das spanische Volk die Abwehr des faschistischen Putsches, als welcher die Sache begann, in die erste Phase der Sozialen Revolution in Spanien verwandelte, so ist das ein Faktor, welcher für die Absichten dieses Buches nicht von ausschlaggebender Bedeutung ist, der aber für Europa, ja, für die Welt, das sei auch an dieser Stelle klar ausgesprochen, wegweisend ist für die Zukunft der Arbeiterbewegung.

Aber nicht umsonst hat sich, wie festgestellt, aus der Abwehr eines Militär-Putsches ein langwieriger Krieg entwickelt. Die am meisten am Faschismus interessierten Länder, in erster Linie Deutschland, haben aktiv eingegriffen, ja, vorbereitend mitgewirkt und sind stärker denn je beteiligt an dem Krieg auf spanischen Boden. Das Deutschland so entscheidend eingreifen konnte in die spanische Geschichte ist unmittelbar und uneingeschränkt zurückzuführen auf die hier bisher aufgezeigte Organisation der deutschen Nationalsozialisten im Ausland überhaupt, und in Spanien speziell. Die direkte und indirekte Beeinflussung der Spanier, die planmässige Spionage auf allen Gebieten, die netzartige Ausbreitung der Auslands-Organisation über das ganze Land haben den Deutschen die nötigen Verbindungen verschafft oder neu gebildet, welche es ihnen ermöglichten den deutschen imperialistischen Interessen durch direkte Intervention bestens zu dienen und der Faschisierung Europas Vorschub zu leisten.

Seit Jahren war es das Bestreben der Deutschen hier in Spanien auch in der Kriegsindustrie viele Schlüsselstellungen zu besetzen mit deutschen Vertretern, damit diese die nötige Spionage treiben konnten. Aus E i b a r liegt das Protokoll einer Verwaltungsrats-Sitzung vor, welche die "Sociedad Española de Armas y Municiones" (Spanische Waffen- und Munitionsgesellschaft) abhielt, um über "Schutzmassnahmen" zu Gunsten des deutschen Teilhabers Adolf T h i e m e, Parteimitglied der NSDAP, zu beraten, der sich bereits bei den Oktoberunruhen 1934 "gefährbringend" betätigt hatte: